

## Spohn-Schüler überzeugen beim Rechnen

RAVENSBURG (uhl) - Die Schüler des Ravensburger Spohn-Gymnasiums haben beim bundesweiten Mathematik-Wettbewerb Pangea in Berlin überzeugt. Mit sechs Finalisten war das Spohn-Gymnasium das erfolgreichste Finalteam. Paul Reichert rechnete sich zum ersten Platz in seiner Altersklasse. Timo Schönegg belegte bei den Achtklässlern den zweiten Platz. „Die Mission Titelverteidigung des letztjährigen Bundes-siegers Sinan Mert scheiterte dagegen ganz knapp – ihm unterlief ein kleiner Fehler, und so belegte er Platz sechs“, sagte Achim Pfeiffer, Lehrer am Spohn-Gymnasium. Als Trostpflaster erhielt Sinan Mert eine Einladung in das Bundesbildungsministerium. In der Vorrunde des Mathematikwettbewerbs Pangea traten deutschlandweit rund 70 000 Schüler der Klassen Vier bis Zehn an. Am Ravensburger Spohn-Gymnasium stellten sich 105 Schüler den 25 Rechenaufgaben des Wettbewerbs. Nach einer Zwischenrunde mussten die Finalisten in Berlin Aufgaben schriftlich bearbeiten. Danach kam es vor etwa 900 Zuschauern zum Auftritt auf der Bühne, wo die Schüler für die Aufgaben nur 90 Sekunden Zeit hatten.



Am Bundesfinale des Mathematik-Wettbewerbs Pangea in Berlin nahmen sechs Schüler des Spohn-Gymnasiums teil. Auf dem Bild vor dem Reichstag: Simon Reisch, Paul Reichert, Luca Peschl, Sinan Mert, Timo Schönegg (von links).